Abgeordnetenhaus BERLIN

Drucksache 17 / 13 543
Schriftliche Anfrage

17. Wahlperiode

# Schriftliche Anfrage

## des Abgeordneten Dr. Simon Weiß (PIRATEN)

vom 01. April 2014 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 02. April 2014) und **Antwort**

## PRISMA für Alle?

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1: Welche Datensätze wurden oder werden im Rahmen des Planungsraumbezogenen Informationssystems für Monitoring und Analyse (PRISMA) ausgewertet?

Antwort zu 1: In PRISMA selbst werden keine Datensätze ausgewertet, sondern Datensätze verschiedener Herkunft über Metadaten beschrieben und mit entsprechenden Auskunftswerkzeugen der Berliner Verwaltung zugänglich gemacht. Bei den in PRISMA bereitgestellten Daten handelt es sich um

- Daten des Amts für Statistik Berlin-Brandenburg, die im Kontext vieler fachlicher Planungen, insbesondere aber vor dem Hintergrund integrierter Stadt(teil)entwicklung Relevanz haben,
- Daten in der ausschließlichen Zuständigkeit der Berliner Bezirke.

Frage 2: Welche dieser Datensätze sind bisher veröffentlicht und welche unveröffentlichten Datensätze sind für eine Veröffentlichung geeignet? (Bitte tabellarisch auflisten.)

Antwort zu 2: Es ist nicht geplant, Datensätze mittels PRISMA zu veröffentlichen, dies aus folgenden Gründen:

- PRISMA ist ein ausschließlich verwaltungsintern genutztes Arbeitsinstrument, mit dem Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter insbesondere der Berliner Bezirke in die Lage versetzt werden, im Rahmen ihrer Aufgabenerledigung eigenständig ohne besondere IT-Kenntnisse raumbezogene Auswertungen durchzuführen und thematische Karten zu generieren. Damit wird erreicht, dass die vorhandenen Daten der Verwaltung durch die Verwaltung selbst wesentlich besser aufbereitet und in verschiedensten Arbeitsprodukten verwendet werden können. Eine Veröffentlichung der Daten für die Allgemeinheit wäre konzeptionell, organisatorisch und technisch mit erheblichen Aufwand verbunden, ohne dass dafür ein für die Allgemeinheit erkennbarer Mehrwert entstände.
- Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt als Betreiber des Informationssystems verfügt weder über Urheberrechte noch Zuständigkeit zur Veröffentlichung der Daten für die Allgemeinheit. Die ausschließlich verwaltungsinterne Bereitstellung erfolgt auf Grundlage von Vereinbarungen mit den fachlich verantwortlichen Verwaltungen (Datenlieferanten).
- Es besteht kein Erfordernis, die Daten aus PRISMA der Allgemeinheit zugänglich zu machen. Die Bereitstellung der in PRISMA vorgehaltenen Daten erfolgt bereits jetzt in vielen Fällen durch die fachlich zuständigen Stellen. Als Beispiel seien Daten des Amts für Statistik und die Geoinformationsprodukte der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt genannt. Im Übrigen wird von der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung die Veröffentlichung der Daten der Berliner Verwaltung auf dem Daten-Portal Berlins energisch vorangetrieben und in absehbarer Zukunft operationalisiert.

Frage 3: Gibt es Datensätze, die aus Gründen des Datenschutzes nicht veröffentlicht werden können?

Antwort zu 3: Eine Veröffentlichung der Datensätze von PRISMA ist nicht vorgesehen, s. Antwort 2.

Frage 4: Besteht eine Anbindung an das Portal Offene Daten Berlin oder ist eine Veröffentlichung in diesem Rahmen geplant?

Antwort zu 4: Eine Anbindung an das Portal Offene Daten Berlin besteht nicht. Aufgrund der gegebenen Infrastruktur (PRISMA im Intranet, Datenportal Berlin im Internet) ist eine technische Anbindung nicht möglich. Eine Veröffentlichung in diesem Rahmen ist nicht geplant (s. Antwort 2).

Die Drucksachen des Abgeordnetenhauses sind bei der Kulturbuch-Verlag GmbH zu beziehen.
Hausanschrift: Sprosserweg 3, 12351 Berlin-Buckow · Postanschrift: Postfach 47 04 49, 12313 Berlin, Telefon: 6 61 84 84; Telefax: 6 61 78 28.

Unabhängig davon werden im Zusammenhang mit dem ServiceStadt-Berlin-2016-Projekt 17 „Umsetzung der Open Data Initiative im Land Berlin“ der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung Möglichkeiten untersucht, Metadaten und Daten aus der in PRISMA genutzten Software DUVA mittels einer Schnittstelle für Datenportale zugänglich zu machen.

Berlin, den 15. April 2014

In Vertretung

Prof. Dr.- Ing. Engelbert Lütke Daldrup
.....
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 22. Apr. 2014)